

Ein bewährtes Mittel zur beruflichen Orientierung ist das zwei- bis dreiwöchige **Praktikum** für alle Schüler im 9. bzw. 10. Schuljahr. Hier sind natürlich immer Praktikumsplätze gefragt, die Schulen nehmen gern Ihr Angebot entgegen. Vielleicht belohnen Sie auch die Initiative des bei Ihnen anfragenden Jugendlichen durch das Angebot eines Praktikumsplatzes.

Organisatorisches

Die Jugendlichen sind unfall- und haftpflichtversichert, anfallende Fahrtkosten werden vom jeweiligen Schulträger übernommen. Bitte informieren Sie Ihre künftigen Praktikanten, falls die Vorlage eines Gesundheitszeugnisses oder eines polizeilichen Führungszeugnisses erforderlich sein sollte.

Langzeitpraktikum – eine Perspektive?

Für diejenigen Schüler, deren Abschluss gefährdet ist, bietet das **Langzeitpraktikum (LZP)** im vorletzten Schulbesuchsjahr eine weitere praxisorientierte Unterstützung, um sie in schulischen bzw. ausbildungsvorbereitenden Strukturen zu halten.

Das LZP wird als Jahrespraktikum innerhalb des Schuljahres durchgeführt. An ein oder zwei Wochentagen befinden sich die Schüler als Praktikanten in einem Betrieb und werden dort fachlich angeleitet. Durch die Verbindung von betrieblicher Praxis und schulischem Lernen in altershomogenen Gruppen sollen die Jugendlichen neu motiviert und in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden. Für ein Funktionieren dieser Maßnahme ist die Zusammenarbeit der Partnerbetriebe mit den beteiligten Schulen besonders wichtig.

→ [Hier finden Sie weitere nützliche Infos und Materialien zu den Praxisphasen in KAoA](http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/praxisphasen)
www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/praxisphasen

Herausgeber

Kreis Unna
Dienstleistungszentrum Bildung
www.kreis-unna.de/berufsorientierung

Parkstraße 42
59425 Unna

Ansprechpartnerin

Kirsten Geisler
Tel. 0 23 03 / 27 – 50 40 E-Mail kirsten.geisler@kreis-unna.de